

Antragsverfahren

Die Ausbildungsförderanträge werden direkt von dem Ausbildungsbetrieb an das ZGV gerichtet. Es können nur Anträge von Betrieben des ersten Arbeitsmarktes und nur für anerkannte Ausbildungsberufe berücksichtigt werden.

Ein Vergabeausschuss entscheidet über die Gewährung der Zuschüsse.

Antragsformulare erhalten Sie beim Zentrum Gesellschaftliche Verantwortung bzw. zum Download unter:

<http://www.zgv.info>

Antragsschluss: 31. März 2006

Informationen und Antrag

Nähere Auskünfte:

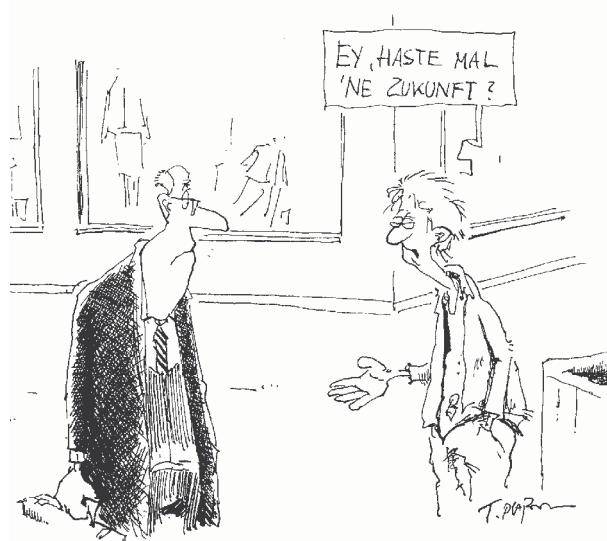
Siegfried Schwarzer
Tel.: 06206-3851
E-Mail: ekhn.schwarzer@t-online.de

Michael Grunewald
Tel.: 069-489828-0
E-Mail: m.grunewald@zgv.info

Anträge sind zu richten an:

Zentrum Gesellschaftliche Verantwortung
– Ausbildung *plus* –
Pfarrerin Gundel Neveling
Albert-Schweitzer-Straße 113-115
55128 Mainz

Tel.: 06131-287 44 46
Fax: 06131-287 44 11
E-Mail: h.wiener@zgv.info



AUSBILDUNG PLUS

EIN FÖRDERPROGRAMM

DES ZENTRUMS GESELLSCHAFTLICHE VERANTWORTUNG
DER EV. KIRCHE IN HESSEN UND NASSAU (EKHN)

ZUR SCHAFFUNG ZUSÄTZLICHER AUSBILDUNGSPLÄTZE

Bildung – ein Menschenrecht

Bedingt durch die momentane wirtschaftliche Lage und die sinkende Ausbildungsbereitschaft vieler Betriebe finden immer mehr Jugendliche keine Lehrstelle. Auch die Plätze in sogenannten Förder- und Qualifizierungsmaßnahmen werden reduziert, so dass gerade in strukturschwachen Gebieten die Jugendarbeitslosigkeit steigt. Dabei zählen besonders die männlichen Jugendlichen zu den Verlierern, die einen schlechten oder keinen Hauptschulabschluss vorweisen können bzw. anderweitig benachteiligt sind.

Das
Zentrum Gesellschaftliche Verantwortung
(ZGV) der EKHN
unterstützt mit dem Förderprogramm

AUSBILDUNG *PLUS*

ausbildungsbereite Betriebe durch einen finanziellen Zuschuss in Höhe von 150,- Euro pro Monat. So können zusätzliche Ausbildungsplätze für junge Männer* bereitgestellt werden, die auf Grund der regionalen bzw. ihrer persönlichen Situation keinen Ausbildungsplatz finden können.

* Die Förderung basiert auf der Bereitstellung von Mitteln der Hermann-Schlegel-Stiftung. Satzungsbedingt können die Mittel nur zur Förderung junger Männer vergeben werden.

Wir brauchen Ihre Unterstützung

Gemeinsam

mit kirchlichen Ansprechpartnern

- wie
- ehrenamtlich Engagierten aus Gemeinden und Dekanaten,
 - Berufsschulpfarrerinnen und -pfarrern,
 - Profil- und Fachstellen,
 - regionalen „Patenschaftsprojekten“

mit Ausbildungsberatern

der Handwerkskammern bzw. Industrie- und Handelskammern im Kirchengebiet der EKHN

sollen Betriebe gefunden werden, die einen zusätzlichen Ausbildungsplatz einrichten.

Wir suchen unterstützende Personen vor Ort, die für die Dauer des Ausbildungsverhältnisses sich als Ansprechpartner für die Jugendlichen und die Betriebe zur Verfügung stellen.



Wie wir helfen

Finanziell

Das ZGV gewährleistet bis zum Ende des jeweiligen Ausbildungsverhältnisses einen Personalkostenzuschuss in Höhe von 150,- Euro pro Monat.

Beratend

Das ZGV verfügt über Erfahrungen in den Bereichen Ausbilderqualifizierung sowie Beratung und Begleitung benachteiligter Jugendlicher und trägt so zum Erfolg der Ausbildung bei.

Für das Projekt stehen Mitarbeiter des ZGV zur Verfügung, um die regionalen Betreuer, Paten und Patinnen beziehungsweise Ausbildungsförderinitiativen zu unterstützen.

Die an der Ausbildung Beteiligten werden einmal jährlich zu einem Seminar mit berufspädagogischen Themen eingeladen.